

Schönebeck (Elbe), 24. Februar 2021

Schönebeck beteiligt sich an Aktion #saytheirnames

Aktion von Demokratie Leben!

Anlässlich des Jahrestages der rassistischen Anschläge in Hanau lud der LAMSA e.V. (Landesnetzwerk Migrantenorganisationen in Sachsen-Anhalt) am Freitag, 19. Februar 2021, zu einer Online-Trauer-Veranstaltung ein. Von 21.58 Uhr bis 22.10 Uhr wurden unter anderem die Namen der Ermordeten aufgesagt und zwölf Minuten lang die Videos der Teilnehmer(innen) eines Videoaufrufes vorgeführt. Auch die Partnerschaft für Demokratie leben! Schönebeck beteiligte sich mit einem Videobeitrag an der virtuellen Gedenk-Veranstaltung. "Ich finde den Beitrag sehr gut gelungen. Vielen Dank an alle Beteiligten. Bleibt zu hoffen, dass er auch vielfach gehört und vernommen wird", sagte Oberbürgermeister Bert Knoblauch. Vereint in Trauer nahmen Vertreter(innen) bundesweiter Verbände und Organisatoren am Zoom-Meeting teil und gedachten gemeinsam den neun ermordeten Menschen: "Ferhat Unvar, Mercedes Kierpacz, Sedat Gürbüz, Gökhan Gültekin, Hamza Kurtovic, Kaloyan Velkov, Vili Viorel Paun, Said Nesar Hashemi, Fatih Saraçoğlu". Das Video ist hier zu finden. (externer Link). Weitergehende Informationen sowie Antragsunterlagen zu Art, Umfang und Wege zur Beantragung von Förderungen aus dem Aktions- und Initiativfonds sowie dem Jugendfonds sind auf der Internetseite der Stadt Schönebeck sowie unter <https://www.demokratie-leben-sbk.de/> veröffentlicht. "Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!"